

AB 11.8.17

Bürgerinitiative für eine lebenswerte Gemeinde Nohfelden e.V.

„Grünes Licht für Planung des Freizeitweges“
(Berichterstattungen SZ vom 25.7.2017)

In einer gemeinsamen Presseerklärung der beiden Vorsitzenden der Bürgerinitiativen aus Nonnweiler und Nohfelden, Gerd Barth und Josef Schumacher, begrüßen diese die Umwandlung der ehemaligen Eisenbahnstrecke Freisen, Türkismühle in Richtung Nonnweiler in einen Rad- und Wanderweg!

Im gleichen Artikel wird auch über die Kritik an den Plänen durch den Verkehrsclub Deutschland und der IG Nationalparkbahn berichtet.

Gerd Barth und Josef Schumacher: „Wir unterstützen die Planungen der saarländischen Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger, die Bahntrasse zwischen Türkismühle und Nonnweiler in einen Rad- und Wanderweg umzuwidmen.“

Josef Schumacher weiter: „Wir freuen uns darüber, dass somit unser eigener Vorschlag, veröffentlicht durch Leserbrief vom 9. Sept. 2013 und das Einbringen in das Gemeindeentwicklungskonzept am 19. November 2013 nunmehr konkret geplant und umgesetzt wird.“

Beide lehnen die finanzaufwendige Reaktivierung der Eisenbahnstrecke ab und bezweifeln, dass Bahnstrecke und Rad- und Wanderweg aus finanziellen wie auch Platzgründen gemeinsam gebaut werden können. Auch sicherheitstechnische Gründe erlauben es sicherlich nicht, beide Strecken nebeneinander zu unterhalten.

Gegen die Reaktivierung spricht auch ein gut funktionierender ÖPNV, der zukunftsgerichtet auf Elektrofahrzeuge zurückgreifen könnte!

Der Freizeitweg passt gut ins Tourismuskonzept des Landkreises und kommt auch den hier lebenden Bürgerinnen und Bürger entgegen.

„Für unsere Region wäre es enorm wichtig, neben den touristischen Höhepunkten wie Nationalpark und Bostalsee, weitere Attraktionen zu bieten. Der Rad- und Wandertourismus wäre dazu eine passende Ergänzung. So haben auch die Orte neben den Hochburgen eine Möglichkeit in das touristische Gesamtkonzept eingebunden zu werden!“ so beide Vorsitzenden.

Als anerkannte Vereinigungen nach § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz wollen sich die beiden Vorstände nunmehr konstruktiv in die weiteren Planungen mit einbringen.

Für die Vorstände
JS / GB



Die Trasse ist begrenzt, beides (Eisenbahn und Rad- und Wanderweg) zusammen geltend nur unter erheblichem Aufwand.